

## Eine Online-Präsentation der Himmelsscheibe von Nebra untersuchen und ein Feedback verfassen



### 1. Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium

Schuljahrgang: 5/6
Kompetenzschwerpunkt: Das Leben von Menschen in der Frühgeschichte – zeitliche Verläufe darstellen
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Interpretationskompetenz: den unterschiedlichen Erkenntniswert von Quelle und Darstellung nachweisen (z. B. Autorentext, Foto eines Artefakts, Rekonstruktionszeichnung im Schulbuch)</li> <li>– geschichtskulturelle Kompetenz: Bedeutung der Himmelsscheibe von Nebra (Gestaltung, Fundumstände, analoge bzw. digitale Präsentation, Weltokumentenerbe, mediale Vermarktung) beurteilen</li> </ul>
Grundlegende Wissensbestände: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Metallzeit: metallene Werkzeuge, Handelswege und -güter</li> </ul>
Beitrag zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachkompetenz</li> <li>– Medienkompetenz</li> <li>– Kulturelle Kompetenz</li> </ul>
Beitrag zur Entwicklung fächerübergreifender Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesundes und aktives Leben gestalten (Bildung, Kultur und lebenslanges Lernen)</li> <li>– Wohlstand gerecht und nachhaltig gestalten (Innovation, Infrastruktur und Digitalität)</li> </ul>

### 2. Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

- Die Schülerinnen und Schülern sollten über grundlegende Kenntnisse zur Gestaltung, den Aufbau, der Funktion der Himmelsscheibe von Nebra als Artefakt der Bronzezeit sowie den Fundumständen verfügen und die Bedeutung der Himmelsscheibe als historisches Dokument kennen.
- Im Zentrum der Unterrichtseinheit steht als Anforderungssituation die Auseinandersetzung mit bzw. die Beantwortung der Frage:
 

**Welche Internetseite über die Himmelsscheibe von Nebra stellt einen gelungenen Auftakt für einen Besuch im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle/Saale dar?**
- Im Einstieg sollte die oben beschriebene Anforderungssituation so präsentiert werden, dass sie an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpft (das Internet als Ausgangspunkt für die Informationssuche bei Ausflügen, aber auch als Ort für Werbung etc.).

- Die Antwort auf die zentrale Frage der Unterrichtseinheit sollen die Schülerinnen und Schüler zwar unter Anleitung der Lehrkraft, aber in möglichst selbstständiger Art und Weise in zwei Arbeitsschritten vorbereiten:
  1. selbstständige Analyse einer Internetseite mit Hilfe eines Auswertungsbogens
  2. Verfassen eines Feedbackschreibens an den Urheber der untersuchten Website unter Verwendung der bereitgestellten Formulierungshilfen.
- Dieses Feedbackschreiben ist zum Schutz der in dieser Hinsicht sicherlich noch sehr unsicheren und unerfahrenen Schülerinnen und Schüler nur als Probehandeln gedacht und sollte nicht tatsächlich an die Urheber verschickt werden.
- Um in den folgenden Schuljahrgängen bzw. als zukünftiger mündiger Bürger aber tatsächlich produktiv und selbstständig in medialen Umgebungen aktiv zu sein, ist ein solches Probehandeln als Vorbereitung wertvoll und gewinnbringend.
- Primäres Ziel der Sequenz ist die Schulung der geschichtskulturellen Kompetenz, konkret geht es dabei um:
  - die Untersuchung und Beurteilung von digitalen Präsentationsformen in Hinblick auf ihre(n)
    - a) Informationsgehalt
    - b) Wirkungsabsicht
    - c) Zielgruppen-/Adressatenorientierung
    - d) Angemessenheit im Zusammenhang mit der historischen Relevanz des präsentierten Artefakts/Objekts.
- Die Sequenz dient ebenso der Schulung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit digitalen Informations- und Rechercheangeboten zu historischen Fragestellungen und leistet einen Beitrag
  - zur Ausprägung der im Grundsatzband beschriebenen und damit in den folgenden Schuljahren verpflichtend zu entwickelnden Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup>;
  - den im Fachlehrplan dargestellten Kompetenzen für ein Leben in der digitalen Welt („Such-, Verarbeitungs- und Aufbewahrungsstrategien entwickeln, anwenden und reflektieren (...), digitale Aufbereitungen historischer Sachverhalte (z. B. animierte Erklärungen) entsprechend einer Fragestellung untersuchen und zusammenführen, (...) digitale Aufbereitungen von Geschichte nutzen bzw. selbst entwickeln und ihre Wirkungen analysieren und nachvollziehbar beurteilen“<sup>2</sup>) und
  - zur Entwicklung der bildungssprachlichen Kompetenzen (zweiter Aufgabenbereich – Beantwortung der Leitfrage).

---

<sup>1</sup> Vgl. Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2022): Grundsatzband Lehrplan Gymnasium. Kompetenzentwicklung und Unterrichtsqualität. Magdeburg, S. 13.

<sup>2</sup> Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2022): Fachlehrplan Gymnasium Geschichte. Magdeburg. S. 11.

- Sinnvoll erscheint die exemplarische Bearbeitung eines Recherchebogens im Plenum bzw. lehrergelenkt, so dass abgesichert ist, dass alle Schülerinnen und Schüler die Arbeitsschritte nachvollziehen können und die Fragen im Recherchebogen und deren Intention verstehen.
- In Vorbereitung auf die exemplarische Untersuchung einer Website ist es zudem überlegenswert, eine Sammlung von Beispielen anderer geeigneter Websites anzulegen, die als Anschauungsmaterial dienen können, um im gemeinsamen Gespräch an deren Beispiel die Schülerinnen und Schüler für die Beurteilungskriterien des Untersuchungsbogens zu sensibilisieren sowie verschiedene Fachbegriffe zu klären.
- ein **möglicher Ablaufplan der Unterrichtseinheit** könnte folgendermaßen aussehen:

Stunde	Thema und Inhalt	Phase und Sozialform
1. Stunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsentation der Anforderungssituation</li> <li>– exemplarische Analyse einer Website anhand eines Untersuchungsbogens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einstieg in die Sequenz</li> <li>– Arbeitsphase 1 – Plenum</li> </ul>
2. Stunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Analyse der verschiedenen Websites anhand der Untersuchungsbögen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitsphase 2 –</li> <li>– verschiedene Sozialformen möglich</li> </ul>
3. Stunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Auswertung der Arbeitsergebnisse aus Arbeitsphase 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ergebnissicherung zu 2 – Plenum</li> <li>– dabei: Diskussion der Gestaltung der Websites</li> </ul>
4. Stunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassen des schriftlichen Urteils</li> <li>– Auswertung des schriftlichen Urteils der Schülerinnen und Schüler und Beantwortung der Leitfrage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitsphase 3 – Einzelarbeit</li> <li>– Ergebnissicherung zu 3 – Plenum</li> <li>– Beantwortung der Leitfrage – Plenum</li> </ul>
Erweiterungsmöglichkeit/ didaktische Reserve bzw. Differenzierungsmöglichkeit (s.u.)		

### 3. Variations- bzw. Differenzierungsmöglichkeiten

- Das Layout der Untersuchungsbögen kann von der Lehrkraft individuell an die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasst werden.
- Um der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ stärker Rechnung zu tragen, ist während der Unterrichtseinheit das Arbeiten in digitalen Umgebungen und mit digitalen Tools und Formaten möglich, indem die als bearbeitbare PDF-Dateien bereitgestellten Arbeitsblätter digital genutzt werden. Ebenso kann das Verfassen des Feedbacks (Beantwortung der Leitfrage) mit einem Textverarbeitungsprogramm erfolgen.

- Je nach Leistungsvermögen und erreichtem Grad der Kompetenzentwicklung ist optional die Erweiterung der Sequenz um den Aspekt der Diskussion von alternativen Präsentationsformen möglich:

**Hast du vielleicht Ideen, wie das Angebot deiner untersuchten Website verändert oder erweitert werden kann, um für Schülerinnen und Schüler noch interessanter zu sein?**

Skizziere (in Stichpunkten und/oder in zeichnerischer Form) mögliche Ideen zur Erweiterung oder Verbesserung der Website. Gehe dabei auf die Gestaltung (Aufbau und Design) und den Informationsgehalt der Website ein.

(möglich außerdem:  
Tausche dich mit einem Partner aus.)

- Als Erweiterung der Unterrichtseinheit ist ein Besuch im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle/Saale sinnvoll, um die Relevanz der letzten Frage des Feedbacks zu stärken.

#### **4. Mögliche Probleme bei der Umsetzung**

- Sollte aufgrund eines nicht mehr verfügbaren Webangebotes der Ersatz einer Internetseite notwendig sein, empfiehlt es sich, darauf zu achten, dass die Auswahl der Websites weiterhin verschiedene Zugänge zum Thema beinhaltet, um eine möglichst mehrdimensionale Darstellung der Informationsmöglichkeiten zur Himmelscheibe im Internet zu erreichen.

## 5. Lösungserwartungen

Aufgabe	Erwartete Schülerleistung	AFB
Öffne den Link und untersuche die Website anhand der aufgeführten Kriterien. (Teil 1 des Fragebogens)	Die Schülerinnen und Schüler sollen... – auf der Website dargestellte Sachverhalte mithilfe eines Fragebogens unter bestimmten Aspekten betrachten und belegen.	I/II
Beurteile die untersuchte Website hinsichtlich Gestaltung und Inhalt. (Teil 2 des Fragebogens)	– das Angebot der untersuchten Website in Bezug auf den Aufbau/das Layout und den Informationsgehalt begründet einschätzen.	III
Entwirf eine Skizze mit möglichen Ideen zur Erweiterung oder Verbesserung der Website.	– in Stichpunkten oder in Bildform kreative Ideen zur Veränderung der Website entwickeln, um diese für den Nutzer interessanter zu machen.	II/III
Verfasse anhand deiner Untersuchungsergebnisse ein Feedback und beurteile darin ... a) inwiefern die Bedeutung der Himmelsscheibe als einzigartiges historisches Zeugnis deutlich wird b) ob dich die digitale Präsentation der Himmelsscheibe ins Museum lockt und c) ob und inwiefern du mit der Website deine Familie/Freunde von einem Museumsbesuch überzeugen kannst.	– mithilfe von Textbausteinen ein schriftliches Feedback zur Beantwortung der Leitfrage verfassen. – die Präsentation der Himmelsscheibe hinsichtlich der Angemessenheit im Zusammenhang mit der historischen Relevanz des präsentierten Objektes fundiert einschätzen. – begründet darlegen, inwieweit die Online-Präsentation zielgruppenorientiert ist und somit Interesse weckt.	III

## 6. Weiterführende Hinweise

- Im Zusammenhang mit dem Verfassen des Feedbackschreibens bietet sich – im Sinne des fächerverbindenden Unterrichts – eine Kooperation mit dem Fach Deutsch (FLP Deutsch, S.20 – Kompetenzbereich Schreiben: einen Schreibprozess planvoll gestalten; zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen) an.
- Grundsätzlich ist es möglich, die Struktur der Aufgabe und die Materialien auf andere ähnliche Anforderungssituationen und Themen in den folgenden Jahrgängen anzupassen, wobei die Schülerinnen und Schüler dann zunehmend selbständiger arbeiten sollten.

**7. Literatur- und Quellenverzeichnis**

- Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2022): Fachlehrplan Gymnasium Geschichte. Magdeburg.
- Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2022): Grundsatzband Lehrplan Gymnasium. Kompetenzentwicklung und Unterrichtsqualität. Magdeburg.
- Danker, U.; Schwabe, A. (2017): Geschichte im Internet. Stuttgart.